

# Lengeder CDU weiter für IGS-Ausbau

Trotz kritischer Äußerung der Kreisvorsitzenden fordert CDU-Gemeindeverband „angemessene Ausstattung“

Von Jens Gräber

**LENGEDE.** Auch die Lengeder CDU will am IGS-Ausbau festhalten, ungeachtet der skeptischen Äußerungen ihrer Kreisvorsitzenden Silke Weyberg (wir berichteten). Der Kreis müsse die IGS angemessen ausstatten, betont der Lengeder CDU-Vorsitzende Michael Kramer.

Er unterstütze „die Haltung des örtlichen SPD-Vorsitzenden Frank Hoffmann, der Kritik an der Hal-

tung von Silke Weyberg geübt hat“, teilt Kramer mit. Die SPD hatte zuvor eine kritische Äußerung der CDU-Kreisvorsitzenden Silke Weyberg gegenüber größeren Investitionen in Lengede – zum Beispiel in den IGS-Ausbau – scharf verurteilt.

„Der Landkreis Peine hat sich für eine zweite IGS in



Michael Kramer.

Lengede entschieden, dann muss er auch für die finanziellen Rahmenbedingungen sorgen“, stellt Kramer die Position der Lengeder CDU klar.

Dass sich der Landkreis bei einer Verschuldung von etwa 60 Millionen Euro diese zusätzliche Ausgabe von weiteren 4 Millionen Euro nicht leisten könne, sei bei der Beschlussfassung auf Kreisebene klar gewesen. Die IGS sei von der rot-grünen Kreistagsmehrheit trotzdem gewollt, die Schule im vergangenen Jahr eingerichtet worden, jetzt müssten sich die Kinder, Lehrer und Eltern auf

den Bestand und eine angemessene räumliche und fachliche Ausstattung auch verlassen können, so Kramer.

Er warnt außerdem davor, bei den Diskussionen über den Ausbau die Schülerinnen und Schüler von Lengedes Real- und Hauptschule zu vergessen. Auch diese hätten ein Recht auf Wertschätzung bis zum letzten Schuljahr. „Der CDU ist an einem partnerschaftlichen Verhältnis in der schwierigen Phase von IGS-Aufbau und Auslaufen der Haupt- und Realschule sehr gelegen“, teilt Kramer mit.